

gute Stunden vorbereiten

Beitrag von „lolle“ vom 15. September 2005 09:25

Hi!

Das Problem kenn ich auch - manchmal will einem einfach nichts einfallen. Mit der Zeit bekommt man aber Routine und kann dann improvisieren.

Am Anfang hab ich mir auch immer ganz doll viele Gedanken zu jeder Stunde gemacht, mir genau Fragen und mögliche Schülerantworten überlegt, wie man halt am besten zum Ziel kommt. Im Endeffekt funktionieren dann Schülerhirne immer anders, die Kids wählen einen anderen Weg und ich war so festgelegt, dass ich gar nicht auf die Kids eingehen konnte.

Funktioniert hat das nur in den Lehrproben, da waren die Kinder so freundlich sich lenken zu lassen. Da hab ich das aber auch gebraucht - da muss man an alle Eventualitäten denken um sich sicher zu fühlen.

Heute - im normalen Unterrichtsbetrieb - versuche ich mir klar zu machen, worauf ich raus will, wie das Tafelbild ungefähr aussehen soll und wie ich die Arbeitsaufträge verständlich formulieren kann. Alles andere kommt dann meist spontan.

Grüße

Lolle